

Franz Keim (1840-1918)

Der Heidelberger Gnadenquell

Ich weiß eine Gnadenquelle
Zu Heidelberg im Schloß,
Nicht in der Burgkapelle,
Nein, tief im Erdgeschoß.

5

Hinunter muß man steigen,
Bedächtig, schwindelfrei,
Dann wird das Heil sich zeigen
In dunkler Sakristei.

10

Frischauf! ich hab' Erfahrung,
Zum Keller keck herein!
Die beste Offenbarung
Ist alter Neckarwein.

15

Wer tut den Heiltrunk spenden?
Ein alter, dicker Gauch
Mit Eisen um die Lenden
Und einem Riesenbauch.

20

Da lernt ein Lahmer springen,
Da lernt ein Blinder sehn,
Da lernt ein Stummer singen,
Da lernt ein Steifer gehn.

25

Stoßt an, ihr flotten Häuser!
Der Quell ist göttergleich:
Ein Hoch dem deutschen Kaiser,
Ein Hoch dem deutschen Reich!
(101 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/keim/sturmges/chap024.html>